

# MARSCH FÜR DIE FAMILIE

Plattform

**Familie**

**Samstag,  
18. Juni 2016  
15.00 Uhr**

## Unser Credo:

- Unantastbares Lebensrecht ab der Empfängnis
- Maximale Hilfe für Schwangere in Notlagen
- Ehe nur zwischen Mann und Frau
- Müttergehalt statt Abschiebung in Kinderkrippen
- Gegen den Gender-Wahn
- Alleiniges Erziehungsrecht der Eltern
- Schutz vor Zwangssexualisierung in Kindergarten und Schule
- Kein Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare



**Wien 1., Albertinaplatz**  
(hinter der Staatsoper)

## Unsere Forderungen:

- **Unantastbares Lebensrecht ab der Empfängnis**  
Der Mensch ist Mensch von Anfang an.  
Die Straffreiheit der Abtreibung hat unser Wertesystem beseitigt.
- **Maximale Hilfe für Schwangere in Notlagen**  
Keine Mutter sollte sich aus finanziellen Gründen zur Tötung ihres Kindes gezwungen sehen.  
Helfen könnte auch die Freigabe zur Adoption als Alternative zum Mord am eigenen Kind.
- **Ehe nur zwischen Mann und Frau**  
Nur diese echte Ehe sichert den Bestand und die Zukunft von Volk, Staat und Kirche.  
Nur in einer innigen, auf Dauer angelegten Gemeinschaft von Vater und Mutter können Kinder gesund an Leib und Seele heranwachsen.
- **Müttergehalt statt Abschiebung in Kinderkrippen**  
Kinder brauchen in den ersten 3 Jahren ihre Mutter, die rund um die Uhr für sie da ist.  
Kinderkrippen als Notlösung erübrigen sich, wenn die Mütter den Betrag ausbezahlt erhalten, den ein Kinderkrippenplatz dem Staat kostet, nämlich mindestens EUR 1.500.-/Monat.
- **Gegen den Gender-Wahn**  
Die Gender-Ideologie hat mit der berechtigten Forderung nach Gleichberechtigung der Frau nichts zu tun.  
Gender Mainstreaming kämpft gegen die natürliche Verschiedenheit der beiden Geschlechter und führt in eine Gesinnungsdiktatur zur Beseitigung der echten Familie.
- **Alleiniges Erziehungsrecht der Eltern**  
Nach geltendem Verfassungsrecht ist die Erziehung der Kinder Recht (und Pflicht) der Eltern.  
Wir kämpfen darum, dass dieses Recht nicht nur auf dem Papier steht.  
Wie in einer Diktatur greift unser Staat bereits auf die Kinder zu.
- **Schutz vor Zwangssexualisierung in Kindergarten und Schule.**  
Wir fordern die Abschaffung des Sexualunterrichts in Kindergarten und Volksschule.  
In diesem Alter ist die Aufklärung der Kinder allein Sache der Eltern.
- **Kein Adoptionsrecht für gleichgeschlechtliche Paare**  
Es gibt kein Recht auf ein Kind – Kinder sind keine Handelsware -,  
aber ein Recht des Kindes auf Eltern, und zwar auf Vater und Mutter.  
Das Recht auf Adoption durch Homosexuelle ist eine massive Gefährdung des Kindeswohls  
und muss abgeschafft werden.

PRO VITA – Bewegung für Menschenrecht auf Leben  
A-3073 Stössing 32  
Telefon: 0043 (0) 2744/67 150 / E-Mail: verein@provita.at / Homepage: www.provita.at  
Bankverbindung IBAN: AT35 6000 0000 0752 0222 BIC: OPSKATWW  
ZVR-Zahl 280955592 GZ 02Z031039 M P.b.b.  
VerlagsPA 3073 AufgabePA 3040

*Der emanzipatorische Erziehungswissenschaftler Hans-Jochen Gamm:*

*„Wir brauchen die sexuelle Stimulierung der Schüler, um die sozialistische Umstrukturierung der Gesellschaft durchzuführen ... Kinder, die sexuell stimuliert werden, sind nicht mehr erziehungsfähig, die Zerstörung der Scham bewirkt die Enthemmung auf allen anderen Gebieten, eine Brutalität und Missachtung der Persönlichkeit der Mitmenschen.“*

*(Kritische Schule.  
Eine Streitschrift für die Emanzipation  
von Lehrern und Schülern, 1970)*